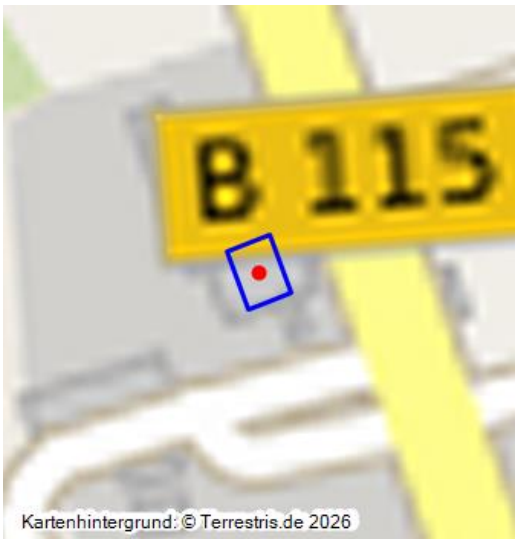
Glaswerk Dubrauke

Schlagwörter: Glashütte
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Döbern
Kreis(e): Spree-Neiße
Bundesland: Brandenburg



Glaswerk Dubrauke
Fotograf/Urheber: Kaja Boelcke



Es handelt sich um eines von ursprünglich zwei Hüttengebäuden, das zweite wurde abgerissen. Auf dem Areal befanden sich zwei durch die Brüder Marcus und Julius Futter errichtete Tafelglashütten. 1894 ereignete sich ein Großbrand. 1905 kam es zum Stillstand der Produktion. 1913 wechselten die Inhaber und das Werk hieß nun Dubrauker Glasindustrie Jahnke & Hoffmann. 1920 übernahmen Reinhold Kleiner und Richard Schwartz die Fabrik, die nun unter dem Namen Lausitzer Glashüttenwerke Kleiner & Co. produzierte. Zur Produktpalette gehörten nunmehr Lampenschirme, Milch- und farbiges Kunstglas. Nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgte keine Wiederaufnahme der Produktion. Heute befinden sich auf dem Areal weitere kleine Gebäude unterschiedlicher Funktion.

Datierung:

- Erbauung: 1889
- Stilllegung: nach 1945

Quellen/Literaturangaben:

- https://docplayer.org/128302344-Glasmuseum-weisswasser.html (letzter Zugriff 20220321)

BKM-Nummer: 32001344

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Glaswerk Dubrauke

Schlagwörter: Glashütte
Ort: Muskaer Str.
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 36 19,44 N: 14° 36 32,38 O / 51,6054°N: 14,609°O
Koordinate UTM: 33.472.922,01 m: 5.717.223,53 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.473.047,03 m: 5.719.066,36 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Glaswerk Dubrauke“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32001344 (Abgerufen: 13. November 2026)

Copyright © **LVR**